

Weitere Beschlüsse des III. Parteitag

1. Wirtschaftsfragen und Sozialpolitik

1. Überprüfung der Tarifverträge

Der Parteitag beauftragt das Zentralkomitee, Schritte zu unternehmen, um die bestehenden Tarifverträge zu überprüfen und neu zu regeln. Dabei muß das Lohngefüge prinzipiell so gestaltet werden, daß in den lebenswichtigsten Industrien die Löhne am höchsten sind. Die alte Ortsklasseneinteilung soll aufgehoben und an ihrer Stelle eine der volkswirtschaftlichen Bedeutung der Betriebe entsprechende Einstufung vorgenommen werden.

Der Parteitag beauftragt die Genossen im Bundesvorstand und in den Industriegewerkschaften des FDGB, alle Maßnahmen zur Überprüfung und Neuregelung der bestehenden Tarifverträge unverzüglich zu treffen.

2. Junge Arbeitskräfte für den Steinkohlenbergbau

Der III. Parteitag beauftragt die Genossen in der Provisorischen Regierung der Deutschen Demokratischen Republik, gemeinsam mit Vertretern aller demokratischen Organisationen, die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, um im Steinkohlenbergbau eine Verbesserung der altersmäßigen Zusammensetzung der Belegschaften zu erzielen. Um junge Arbeitskräfte für den Steinkohlenbergbau zu gewinnen, ist eine großangelegte Aufklärungsarbeit unter der gesamten Jugend der Republik zu organisieren.

Gleichzeitig beauftragt der Parteitag die Genossen in der Regierung, gemeinsam mit Vertretern aller demokratischen Organisationen Maßnahmen zu einer entscheidenden Änderung der Berufsausbildung im Bergbau durchzuführen.

5. Erhöhung der Renten

Der Parteitag beauftragt das Zentralkomitee, bei der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik Schritte zu unternehmen, um eine Erhöhung der Renten für Alte und Waisen ab 1. September 1950 herbeizuführen.